

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern

Sofortinformation

zur Landesvorstandssitzung (Videokonferenz) am 19.02.2022

Tagesordnung/Protokollkontrolle

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Das Protokoll der Landesvorstandssitzung vom 21.01.2022 (Videokonferenz) wird einstimmig gebilligt.

Vorbereitung Landesparteitag am 19. März 2022

Zum Entwurf der Landesvorsitzenden zum Leitantrag (A1) liegt ein Alternativvorschlag von Eva-Maria Kröger und Christian Albrecht vor. Die Mehrheit des Landesvorstandes spricht sich für eine Zusammenführung beider Anträge aus.

Die Mitglieder sprechen sich zudem dafür aus, das Thema NATO/Ukraine/Russland als separate Erklärung/Antrag auf dem Landesparteitag einzubringen. Natürlich müssen die aktuellen Entwicklungen einbezogen werden.

Der Antrag A2 vom Kreisverband Vorpommern-Rügen zu Mindestlohn und Hartz IV wird zur Kenntnis genommen, ebenso der Antrag A5 vom Kreisverband Schwerin und der LAG cuba si zur Internationalistischen Linken.

Der Antrag A3 vom solid-Landesverband „Für eine junge LINKE“ findet nach ausführlicher Debatte die mehrheitliche Unterstützung des Landesvorstandes.

Bzgl. des Antrags A3 vom Kreisverband Schwerin und solid Schwerin zur Schaffung einer/eines Integrationsbeauftragten beim Landesvorstand sollte mit den Einreicher*innen Rücksprache gehalten werden.

Aktuell-Politisch / Aus den Gremien

Die stv. Ministerpräsidentin und Bildungsministerin Simone Oldenburg informiert, dass in der kommenden Woche die rote-rote Landesregierung 100 Tage im Amt ist. Das dominierende Thema war und ist Corona. Die Entscheidung für den 8. März als Feiertag ist eine Quasi-Lohnerhöhung für die Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Erfolg ist zudem, dass keine Schulschließungen erfolgen sollen. In der Werftenkrise wird es eine Transfergesellschaft für die Angestellten geben.

Helga Schwarzer informiert, dass sie die Landesschatzmeisterin in der Beratung des Bundesschatzmeisters mit den Landesschatzmeister*innen vertreten hat. Die Partei hat erhebliche Mindereinnahmen aus den staatlichen Zuwendungen zu verzeichnen und zu kompensieren.

Björn Griese berichtet aus der Beratung des Bundesgeschäftsführers mit den Landesgeschäftsführer*innen. Die landesspezifischen Ergebnisse der Mitgliederbefragung sollen durch die Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden. Aus den Landesverbänden mit Landtagswahlkämpfen gibt es Unterstützungsanfragen an die anderen Landesverbände. Zur Diskussion um das Bedingungslose Grundeinkommen wird es voraussichtlich digitale Regionalkonferenzen geben.

Der Landesvorsitzende Torsten Koplin berichtet über die Klausurtagung der Landtagsfraktion, bei der es u.a. um interne organisatorische Konsequenzen nach der Wahl, die Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit als auch das Thema Long Covid/Post Covid ging.

Aus Vorpommern-Rügen berichtet Armin Latendorf, dass neben Marc Quintana-Schmidt in Stralsund nun auch mit Kevin Zenker in Bergen auf Rügen ein Bürgermeisterkandidat der LINKEN aufgestellt wurde.

Daniel Seiffert informiert diesbezüglich aus Vorpommern-Greifswald (Peene-Uecker-Ryck), dass Stefan Fassbinder als gemeinsamer Kandidat durch die Grünen, die SPD sowie DIE LINKE für das Amt des Bürgermeisters in Greifswald nominiert wurde. In Wolgast konnte kein Kandidat für die Bürgermeisterwahl gefunden werden. Daniel Seiffert plädiert für eine Klein-Kampagne zum Thema Energiepreisentwicklung und schlägt eine Argumentationshilfe für Gespräche vor.

Finanzen

Die Landesschatzmeisterin Gabriela Göwe legt die vorläufige Auswertung der Finanzen für das Jahr 2021 vor. Diese fällt grundsätzlich positiv aus. Wirtschaftsprüfer sowie Landesfinanzrevisionskommission werden in der kommenden Woche die Prüfung vornehmen.

Im Budget Landesgeschäftsstelle gab es zwar ein Minus von 125.000 Euro. Dies waren jedoch 40.000 weniger als geplant. Aus der Fondsanlage konnte ein Plus von 25.000 Euro generiert werden.

Die Rücklagen liegen bei knapp 700.000 Euro. Die Wahlkampfkosten in 2021 betragen deutlich über 500.000 Euro, wobei 360.000 Euro aus dem zentralen Wahlkampffonds eingesetzt wurden.

Bezüglich der Finanzpläne für 2022 merkt die LSM u.a. an, dass die geplanten Mandatsträgerbeiträge im Kreisverband Landkreis Rostock gesteigert werden sollten; ähnlich wie die Spendeneinnahmen im Kreisverband Vorpommern-Rügen. Veränderungen gibt es hier noch bezüglich der Finanzierung der Bürgermeisterwahlkämpfe.

Den Antrag aus Nordwestmecklenburg, vorgetragen durch Horst Krumpen, ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (Nebeneinkommen) für ein Jahr abzuschließen, befürwortet der Landesvorstand einmütig.

Im Landeshaushalt sind u.a. erhöhte Kosten für die Fahrzeuge der Regionalmitarbeitenden (gestiegene Sprit- und Versicherungskosten) als auch erhöhte Mieten (gestiegene Betriebskosten) sowie zwei Laptops enthalten. Für das Jugendcamp und die Unterstützung

von Bürgermeisterwahlen sind auskömmlich Mittel eingeplant.
Ein Minus von ca. 67.000 Euro muss aus Rücklagen ausgeglichen werden.

Die Empfehlung an den Landesausschuss, diese Finanzpläne für das Jahr 2022 zu befürworten, wird einstimmig beschlossen.

Für die mittelfristige Finanzentwicklung muss eine bessere Kooperation zwischen Bundes- und Landesebene angestrebt werden und Veränderungen beim zentralen Wahlkampffonds herbeigeführt werden.

Stellenbeschreibung Landesgeschäftsführung

Die Landesvorsitzende Wenke Brüdgam und der amtierende Landesgeschäftsführer Björn Griese haben die Stellenbeschreibung für die Landesgeschäftsführung an den Rahmenarbeitsplan für Regionalmitarbeiter angepasst. Insb. die Mitarbeitendenführung wurde neu aufgenommen. Der Landesvorstand stimmt der vorliegenden Fassung einmütig zu.

Behandlung der vom Rostocker Landesparteitag überwiesenen Anträge

Bzgl. des Antrags A5 – Plakatwahlkampf wird das kommunalpolitische Forum gebeten, am Beispiel von bestehenden Sondernutzungssatzungen Vorschläge für die Kommunalvertreter*innen zu erarbeiten, um Standorte für Plakate in Gemeinden einzuschränken und bspw. lediglich an dafür vorgesehenen Aufstellwänden zu erlauben.

Der Antrag A6 – Zero Covid ist vor allem aus formalen Gründen nicht zustimmungsfähig.

Den Antrag A6 – kostenfreier Nahverkehr befürwortet der Landesvorstand und bittet die Landtagsfraktion dementsprechend tätig zu werden.

Sonstiges

Vanessa Müller informiert zum Jugendverband u.a. über das Jugendcamp, welches vom 20. bis 22. Mai 2022 in Malchow stattfinden soll, sowie über den neuen Jugendbildungsreferenten Peter Behrens aus Schwerin.

Die nächste Vorstandssitzung (vsl. erneut als Videokonferenz) findet am 18.03.2022 statt.

Björn Griese